



Peter Schulz-Hageleit

Quelle: Ders., Die leisen Stimmen der Vernunft. Herbolzheim: Centaurus2006 (Cover-Rückseite).

### Urania-Reihe: Humanismus

Di | 03.06. | 19:30 Vortrag mit Diskussion

In Zusammenarbeit mit



Humanistischer Verband  
Deutschlands  
Landesverband Berlin

**Humanismus quo vadis – Große Humanisten –  
Traditionen zur Erneuerung**

### Prof. Dr. em. Peter Schulz-Hageleit

Humanistische Akademie & Inst. f. Ges.-wiss und hist.-pol.  
Bildung, TU Berlin

### Albert Camus

#### Sisyphos als Lebensliebe

Albert Camus (1913-1960), Nobelpreis für Literatur 1957, ist insofern ein bedeutender Humanist, als er alle doktrinären Weltanschauungen und Religionen ablehnte und den um sein Lebensglück ringenden Menschen in den Mittelpunkt seines Werkes stellte. Dabei entwickelte er eine Philosophie des Absurden, das zu ertragen oder aber durch Selbsttötung zu beenden sei. Die Erfahrung mit dem Faschismus wiederum bildet den historisch-politischen Hintergrund seines epochalen Werks *Die Pest* (1947). Ein Hauptkonflikt in seinem Leben war die Liebe zu seiner Heimat Algerien. Prof. Schulz-Hageleit stellt Ihnen diesen bedeutenden Humanisten vor.